



Kirche St. Joseph

German



Typisch für kleine ländliche Dörfer hatte Manikata seine eigene kleine Kirche, da die Pfarrei von Mellieħa zu weit entfernt war, um den religiösen Verpflichtungen der Bauern nachzukommen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als die kleine Gemeinde weiter wuchs, beschloss man, Geld für den Bau einer kleinen Kirche zu sammeln. Die Kirche wurde 1920 gebaut und dem heiligen Josef geweiht. Da die ländliche Siedlung Manikata zu verschiedenen anderen Pfarreien gehörte, vertraute der damalige Bischof von Malta die Kirche den Franziskaner-Konventualen an, die für die Pfarrei St. Paul's Bay zuständig waren, zu der auch ein Teil von Manikata gehörte. Der Architekt dieser ersten Kirche in Manikata ist nicht bekannt. Die Kirche ist typisch für die kleinen ländlichen Kirchen, die überall auf den Inseln zu finden sind. Die Fassade hat ein zentrales Portal mit zwei kleinen Fenstern auf jeder Seite, damit die Gläubigen die Möglichkeit haben, ein Gebet zu sprechen, auch wenn die Kirche für den Gottesdienst geschlossen ist. In einer kleinen Nische im oberen Teil der Fassade befindet sich eine Steinstatue des Heiligen Josef, der das Jesuskind hält. Aufgrund der ständig wachsenden Bevölkerung von Manikata wurde eine größere Kirche gebaut, so dass die erste Kirche schließlich aufgegeben werden musste. Das Dorf wurde 1975 in eine eigene Pfarrei umgewandelt.